

Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 10.03.1822 (Mattson)

Handschrift: Verschollen; H (alt): ehem. Berlin, Preußische Staatsbibliothek, Nachlass Bopp; h (Druckkoll.): Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Grundlage der Edition: Lefmann 1897, S. 18

Mattson 1980, Nr. 7184

Ich werde auf einige Tage **aufs Land** gehen, u. hätte doch sehr gerne die Freude noch eine Stunde mich mit Ew. Wohlgeb. unterhalten zu können. Dürfte ich Sie wohl bitten, **morgen** Vormitag *|sic|* um 11. oder 12. zu mir zu kommen. Sie würden mich sehr dadurch verbinden.

Mit der hochachtungsvollsten Freundschaft
der Ihrige,

Humboldt.

Sonntag.^[a]

a) *|Editor|* Lefmann datiert den Brief auf den **3. März 1822**; Mattson korrigiert zu 10. März 1822, da ein Brief an **Caroline von Humboldt** vom **11. März** (Mattson 1980: 7187) aus **Tegel** geschickt wurde.